



Bois-du-Luc | Museum der Mine und der Nachhaltigen Entwicklung



Bernard Vanroy

Rue Saint-patrice 2b

Houdeng-aimeries - 7110

Kontakt-Telefon: +32 64 28 20 00

<http://www.boisdulucmdd.be/>

Das ehemalige Kohlebergwerk Bois-du-Luc ist ein Ausnahmezeugnis der industriellen Epoche; seine Integrität und die Authentizität machen aus ihm ein einzigartiges Kulturerbe.

Bois-du-Luc, Weltkulturerbe und Industriedenkmal

Gemeinsam mit drei anderen bedeutenden, ehemaligen Kohlebergwerken in der Wallonie, Grand-Hornu, Bois du Cazier und Blegny-Mine, ist Bois-du-Luc, als eine der ältesten Kohleminen Belgiens, seit Juli 2012 als Weltkulturerbe der UNESCO klassifiziert.

Ein Minenarbeiterdorf, einzigartig in Europa

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts gründete die **Société des Charbonnages du Bois-du-Luc** die Grube Saint-Emmanuel. In der Nähe dieses Schachts entstand ein einzigartiges Modell eines Arbeiterdorfes, das in seiner Gesamtheit, von den industriellen

Bauten über die Schule bis hin zu Hospiz, Musikpavillon und Arbeiterhäusern sowie der Kirche, erhalten geblieben ist.

Lassen Sie sich von dieser **Authentizität**, die einmalig in Europa ist, in Erstaunen versetzen; ein faszinierender Mikrokosmos, gefärbt von der Geschichte.

Eine beeindruckende Besichtigung

Bei einer Besichtigung von Bois-du-Luc lernen Sie die Abläufe eines besonderen Kohlebergwerks kennen, das sehr lange Zeit in Betrieb war (1685–1973). Sie entdecken dabei eine Landschaft, die für und durch diese Arbeit geprägt wurde.

Die Besonderheiten an dieser Stelle im Leben in Bois-du-Luc werden Sie berühren, die paternalistische Politik, die Ausdruck im bevormundeten Leben der Arbeiter und ihrer Familien fand: ein subtiles Spiel mit der Balance zwischen Rentabilität und sozialer Kontrolle.

Radtouren und Wanderungen

Nutzen Sie auch die grüne Seite Ihres Ausflugs, indem Sie auf einen der bewaldeten Haldenhügel hinaufgehen oder aufs Rad steigen, um eine Strecke, die Natur und Kultur verbindet, zu meistern.

Erleben und entdecken Sie diese außergewöhnliche Stätte des Industrieerbes, die in ihrer Gesamtheit erhalten geblieben ist!

Alle hier aufgeführten Informationen sind ohne Gewähr.

Informieren Sie sich vor Ihrer Abreise bitte direkt bei dem touristischen Partner, der Sie interessiert.

Verantwortlicher Herausgeber:

Etienne CLAUDE, Geschäftsführer von VISITWallonia Wallonie Belgique Tourisme asbl.

© VISITWallonia Wallonie Belgique Tourisme asbl.Avenue Comte de Smet de Nayer 14
.5000 Namur . Belgique +32 (0)081 84 41 00Web : <https://visitwallonia.be>Email:
info@belgien-tourismus.de

Die auf dieser Seite enthaltenen Informationen wurden von VISITWallonia Wallonie Belgique Tourisme asbl nach bestem Wissen zusammengestellt. Der Herausgeber haftet nicht für eventuelle Änderungen, die zwischen der Zusammenstellung der Informationen und ihrer Veröffentlichung auf dieser Seite entstanden sind.

Sofern nicht anders angegeben, obliegen die Informationen auf dieser Seite VISITWallonia Wallonie Belgique Tourisme asbl.

Für eine Nutzung oder Kopie dieser Informationen sollte vorab eine schriftliche Genehmigung erteilt werden.

Wallonie-Belgique Tourisme behält sich alle intellektuellen Rechte an dieser Seite vor.